An die Bezirkshauptmannschaft / das Magistrat \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**ANTRAG**

**auf Zuerkennung einer Vergütung gem. § 32 Abs. 3 Epidemiegesetz 1950**

**wegen Quarantäne von MitarbeiterInnen**

**Antragsteller/Dienstgeber:**

Name bzw. Firma (lt. Firmenbuch):

Adresse:

E-Mail: Tel-Nr:

UID-Nummer:

Bank:

IBAN: BIC:

**Zeitraum der Quarantäne**

Mein/e Mitarbeiter/in Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wurde wegen des Verdachts auf Ansteckung mit dem Coronavirus durch die Bezirksverwaltungsbehörde (Gesundheitsamt) mit Bescheid \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ im Zeitraum von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ unter Quarantäne gestellt.

**Bezahltes Entgelt**

Das von mir ausbezahlte Bruttogehalt nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz betrug für diesen Zeitraum EUR \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ . Auf diesen Zeitraum entfallen an Dienstgeber-Beiträgen zur Sozialversicherung EUR \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .

Ich **beantrage** daher binnen offener Frist, die Vergütung gemäß § 32 Abs 3 Epidemiegesetz 1950 im gesetzlichen Ausmaß, zumindest aber mit EUR \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ festzusetzen und auf mein oben angeführtes Konto zu überweisen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift/Firmenmäßige Zeichnung

Anlagen:

Bestätigung des Quarantäneaufenthalts

Lohnzettel des entsprechenden Abrechnungszeitraumes